



# Aufruf der Initiative

## „Rems-Murr NAZIFREI!“

(Bitte unterzeichnet an „Rems-Murr NAZIFREI!“, c/o Weiler schaut hin e.V., Postfach 18 12, 73608 Schorndorf  
oder per E-Mail an [R-M-N@weiler-schaut-hin.de](mailto:R-M-N@weiler-schaut-hin.de))

In der Nacht vom 09. auf den 10.04 2011 fand ein fremdenfeindlicher Brandanschlag auf drei italienische und sechs türkische Mitbürger statt. Die Opfer wurden zunächst u.a. mit Streitäxten angegriffen und gejagt. Fünf Angegriffene flüchteten in eine Gartenhütte und versuchten so, den gewalttätigen Nazis zu entkommen. Diese steckten daraufhin die Hütte – vermutlich mit Benzin - in Brand. Nur in letzter Sekunde entgingen die Opfer dem Flammentod und wurden von der ca. 30köpfigen Nazibande weiter angegriffen. Die Folgen hiervon: Handfraktur, schwere Prellungen, Gehirnerschütterung, Rauchvergiftung, zum Teil Verletzungen durch Dornen am ganzen Körper.

Dieser Vorfall kam nicht aus heiterem Himmel. **Seit Jahren** gibt es eine **gewalttätige Entwicklung** im Bereich **der rechtsextremen Szene** und eine **Duldung von Neonaziveranstaltungen im Rems-Murr-Kreis**. (Eine Auflistung diverser Vorfälle finden Sie auf der Rückseite bzw. auf dem zweiten Blatt des Aufrufs!)

**Es reicht! Das Maß ist voll! Wir dulden keine Nazis und Rassisten im Rems-Murr-Kreis!  
Nicht in Winterbach, nicht in Weiler, nicht in Korb, einfach nirgendwo!**

**Wir werden nicht tatenlos zusehen, wie Nazis Menschen angreifen und/oder ihre menschenverachtende Meinung verbreiten! Faschismus war und ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!**

**Neonazistrukturen dürfen auch im Rems-Murr-Kreis keine Chance haben. Rassismus, Ausländerhass, Deutschtümelei und die Verfolgung von Minderheiten sind mit unseren Werten nicht zu vereinbaren. Demokratie und Toleranz, kulturelle Vielfalt und ein solidarisches Zusammenleben sind grundlegende Bedingungen für die Gleichberechtigung und Gleichwertigkeit aller Menschen – im Rems-Murr-Kreis und überall.**

**Die Initiative „Rems-Murr NAZIFREI!“ ist offen** für alle Menschen und Gruppen, die eine anti-faschistische Grundhaltung haben. Insbesondere ohne Rücksicht auf Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht, sexuelle Orientierung oder Religion.

**Wir wollen** über die Umtriebe und Strukturen der Nazis im Rems-Murr-Kreis informieren, Aufklärung betreiben und gegen die Naziszene im Rems-Murr-Kreis aktiv werden.

**Wir wollen**, dass die Nazis erfahren, was wir von ihnen halten und dass sie unter uns unerwünscht sind.

**Uns reicht es nicht**, Symbole zu setzen, weit weg von den Nazis.  
Unser Weg ist dabei die Aufklärung (z.B. durch Veranstaltungen), Demonstrationen und Mahnwachen vor ihren Treffpunkten und Veranstaltungsorten, nicht die Gewalt.

Wir arbeiten unter dem gemeinsamen Inhalt des Antifaschismus und missbrauchen dieses Ziel nicht zur Profilierung unserer Gruppen oder Personen.

Infoseite: [www.weiler-schaut-hin.de/rem-s-murr-nazifrei.html](http://www.weiler-schaut-hin.de/rem-s-murr-nazifrei.html)  
Spendenkonto: Weiler schaut hin! e.V., Volksbank Stuttgart eG, BLZ: 600 901 00, Konto: 031 945 800 8,  
Verwendungszweck: „Rems-Murr NAZIFREI!“ oder „R-M-N“

### **Wir rufen alle antifaschistischen Menschen und Gruppen auf, diesen Aufruf zu unterzeichnen!**

Vorname / Name                      Beruf, bzw. Organisation (optional)      Wohnort                      E-Mail für Infos (optional)                      Unterschrift


# Chronologie der jüngsten Nazi-Aktivitäten im Rems-Murr-Kreis

Die Chronologie von Nazi-Aktivitäten im Rems-Murr-Kreis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Recherchen und Analysen. Es ist ein Versuch die rechte Szene öffentlich zu machen und einzuordnen.

## **April 2011:**

In der Nacht vom 09. auf den 10.04 2011 fand ein fremdenfeindlicher Mordversuch auf drei italienische und sechs türkische Mitbürger statt (siehe Einleitung des Aufrufs).

Totschweigen und Duldung von NPD Landesparteitagen in Korb durch den Korber Bürgermeister Müller.

## **Oktober 2010:**

Störungsversuchen aus dem Umfeld der „Linde“. Mahnwachenteilnehmer wurden mehrfach beleidigt und es wurde Gewalt angedroht. Die Polizei nahm zwar entsprechende Ermittlungen auf und die Staatsanwaltschaft stellte das Verfahren mit der Begründung ein, dass es kein ausreichendes öffentliches Interesse gäbe.

## **März 2010:**

Am 17.03.2010 greifen drei mit Schlagstöcken bewaffnete Nazis in Waiblingen eine Aufklärungsveranstaltung über die Naziszene an.

## **Februar 2010:**

Gewalttätige Übergriffe durch Nazischläger auf Mahnwachenteilnehmer vor dem Nazitreffpunkt „Linde“ in Schorndorf-Weiler. Es wurden Menschen angegriffen, beleidigt und beschimpft. Es kam zu Sachbeschädigungen am Eigentum des Vereins „Weiler schaut hin! e.V.“. beschädigt. Besitzer der Immobilie „Linde“ ist der wegen Urkundenfälschung und unerlaubtem Waffenbesitz vorbestrafte aktive NPD-Funktionär Jürgen Wehner.

## **November 2009:**

Am 04.11.09 fand in Kulturhaus Schwanen in Waiblingen ein Vortrag des SPD-Politikers Stephan Braun über die „Junge Freiheit“ statt. 15 Nazis aus dem Rems-Murr-Kreis störten durch Provokationen (unter anderem Werfen von Flugblättern). Am 13.11.09 spielte neben der rechten Hooligan-Band "Kategorie C" die Rechtsrock-Band "Weissgluht" aus Fellbach in Stuttgart. Am 28.11.09 fand in der Rockdiskothek „Belinda“ in Sulzbach ein Konzert der rechtsoffenen Band „Krawallbrüder“ statt. Der ursprüngliche Ort in Stuttgart wurde auf Grund einer antifaschistischen Intervention abgesagt. Eine Mehrzahl von rechten Konzertbesuchern prägte das Publikum.

## **Oktober 2009:**

Am 03.10.09 demonstrierten 150 Neonazis in Friedrichshafen. Einige Nazis aus dem Rems-Murr-Kreis waren mit eigenen Transparent („Offensive Rems-Murr“) dabei, welches ebenfalls am 01.05.09 in Ulm schon im Einsatz war. Am 04.10.09 feierte die NPD bei Waiblingen (Rems-Murr-Kreis) eine Sommersonnwendfeier mit angeblich 80 Teilnehmern. Die NPD-Funktionärin Edda Schmidt hielt einen Vortrag.

## **September 2009:**

Am 19.09.09 spielte im Live Club in Wendlingen die Nazi-Band „Weissgluht“ aus Fellbach (Rems-Murr-Kreis) unter dem Motto „Deutsch Rock Nacht“ mit der Band „Glorreiche Halunken“. Zur Bundestagswahl am 27.09.09 trat für die NPD neben Jürgen Schützinger, Janus Nowak, Edda Schmidt, Klemens Lockfisch und Andreas Schäfer auch Torsten Ziegler (Kernen im Remstal) für den Wahlkreis Backnang - Schwäbisch Gmünd an.

## **August 2009:**

Am 06.08.09 erfolgte eine Hausdurchsuchung bei dem rechten Plattenladen „RACords“ in Waiblingen (Stettiner Straße). Es wurden mehrere Tausend Rechtsrock-CDs beschlagnahmt. Der Versandhandel von Sascha Deuerling vertreibt/produziert seit mehr als 5 Jahren verschiedene Rechtsrock – Tonträger. Am 17.08.09 gedachten 30-40 Neonazis von den „Freien Kräften“ und der NPD/Junge Nationaldemokraten im Rahmen der Hess-Wochen in Kernen-Rommelshausen auf dem örtlichen Friedhof dem Hitler-Stellvertreter Rudolf Hess.

## **Mai 2009:**

Am 01.05.09 nahmen 40 Nazis mit zwei eigenen Blöcken und Transparenten („Offensive Rems-Murr“ und „NPD Rems-Murr“) an der Nazi-Demonstration (800-1.000 Teilnehmern) in Ulm teil. Am 17.05.09 fand in Waiblingen die Neuwahl des NPD-Landesvorstandes und die Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2009 statt. Es waren 60 Vertreter der Kreisverbände anwesend. Als Gastredner trat der Parteivorsitzende Udo Voigt auf. Für 2 Jahre wieder gewählt wurde Jürgen Schützinger. Beisitzer wurden der JN-Landesvorsitzende Lars Gold, Edda Schmidt, Matthias Brodbeck, Ronnie Hellriegel, Martin Krämer, Andreas Schäfer, Jürgen Doderer und Rudolf Schützinger.

## **März 2009:**

Am 15.03.09 feierten 50 Nazis mit einem Fackelmarsch ein so genanntes „Heldengedenken“ im Rems-Murr-Kreis.

## **Februar 2009:**

Am 06.02.09 zogen mehr als 50 Nazis aus dem JN – Umfeld (Nachwuchsorganisation der NPD) mit Spontandemos durch Schorndorf und Welzheim um gegen das Verbot eines Rechtsrockkonzertes zu demonstrieren.

## **Januar 2009:**

Nazis haben am Vorabend zum Gründungstag des „Deutschen Kaiserreiches“ ein 6 Meter langes Banner mit dem Aufdruck „Es ist Licht am Ende des Tunnels – Das deutsche Reich kommt wieder!“ an einer Brücke über der B10 von Aalen nach Stuttgart aufgehängt.

## **2008:**

Diverse „Partys“ in der „Linde“ in Schorndorf-Weiler und an nahegelegenen Baggerseen. / Juli 2008: Rechter Liederabend in der „Linde“ in Schorndorf-Weiler mit der Nazi-Band „Weissgluht“ mit ca. 50 Besuchern. → Platzverweise, Ermittlungen wegen Volksverhetzung / März 2008: Konzert in der „Linde“ in Schorndorf-Weiler mit der Nazi-Band „Weissgluht“ mit ca. 70 Teilnehmern.

## **2007:**

Diverse Naziprovokationen aus dem Umfeld der „Linde“ in Schorndorf-Weiler, z.B. durch Nazigezöle, Aushängen von Hitlerporträts, skandieren des Hitlergrußes (→ Anzeige → 1200 € Geldstrafe), verbale sexistische Angriffe, Gewaltandrohungen... auch in schriftlicher Form.

## **2006:**

Herbst 2006: Gründung „Patriotischer Stammtisch“ in der „Linde“ in Schorndorf-Weiler. Überregionale Werbung in einschlägigen rechten Zeitungen für den neu gegründeten patriotischen Stammtisch. Nutzung der „Linde“ für NPD-Schulungsveranstaltungen und als Logistikzentrum für die gesamte Region. Die Anlieferung des Propagandamaterials erfolgt meist mit LKW´s und wird in der Folge von Nazis aus der Region mit PKW´s abgeholt. Gesichtete KFZ-Kennzeichen: WN, SHA, HDH, PF, KÜN, LB, AA, GP, BB..... / Oktober 2006: Am Abend des 23.10.2006 zogen in Schorndorf fünf Neonazis durch die Friedens-, Burg- und Schlichtener Straße. Sie schrien ausländerfeindliche Sprüche in ein Megafon und forderten auf einem Plakat den Einwanderungsstopp. / Sommer 2006: Das bekennende NPD-Mitglied Jürgen Wehner erwirbt die Immobilie „Linde“ in Schorndorf-Weiler. Im Keller der „Linde“ werden Schießübungen von Rechtsradikalen mit scharfer Munition durchgeführt. Die Polizei ermittelt nun wegen Verdachts auf Volksverhetzung. Die Polizei hat bei einer Razzia Waffen, NPD-Propaganda-Material und diverse Fotos und Landkarten beschlagnahmt.